

Ihre AnsprechpartnerInnen

Intensivgruppe „Schwalbennest“
Brandenburgerstr. 68
14469 Potsdam

Teamleiterin: Katarina Hempel
Telefon: (0331) 20 13 79 74
Fax: (0331) 20 13 79 75
E-Mail: schwalbennest.jhv.potsdam@gfb-potsdam.de

Die Intensivwohngruppe „Schwalbennest“ hat es sich zum Ziel gemacht, Kindern neue Perspektiven zu eröffnen. Wir sind in den Bereichen
§§ 34, 35 und 35a SGB VIII tätig.

Bereichsleiterin: Susann Polonis-Khalil
Telefon: (0331) 81 707 44 15
Mobil: (0151) 20 02 77 36
E-Mail: susann.polonis-khalil@gfb-potsdam.de



Jugendhilfeverbund
Potsdam

Intensivwohngruppe
„Schwalbennest“

Herausgeber

GFB - Gemeinnützige Gesellschaft zur
Förderung Brandenburger Kinder und
Jugendlicher mbH
www.gfb-potsdam.de

Die GFB ist eine Betriebsgesellschaft der Stiftung
„Großes Waisenhaus zu Potsdam“
www.stiftungswaisenhaus.de



GFB 
Gemeinsam wachsen.

Familien über Ressourcen definieren

Die Intensivwohngruppe „Schwalbennest“

liegt in einer verkehrsberuhigten Lage, aber dennoch in guter Reichweite zum Zentrum Potsdams. Das Haus bietet eine offene und freundliche Atmosphäre. Die Kinder sind jeweils in einem Doppelzimmer untergebracht.

Das Aufnahmealter beträgt 4-12 Jahre. Es stehen 6 Wohnplätze zur Verfügung. Die jungen Menschen werden von ErzieherInnen, SozialpädagogInnen und einer/m HeilpädagogIn im Schichtdienst rund um die Uhr betreut. Die Aufenthaltsdauer in der Wohngruppe ist zeitlich nicht begrenzt.



Die Intensivwohngruppe „Schwalbennest“

... wendet sich an

- junge Menschen die eine individuelle, flexible und langfristig angelegte Hilfe benötigen
- Kinder, die durch andere Formen der ambulanten und stationären Hilfe nicht erreicht werden konnten
- Kinder mit chronischen somatischen Erkrankungen und Beeinträchtigungen der psychischen Gesundheit

... unterstützt den jungen Menschen

- bei der Integration in die Gruppe
- bei der Entwicklung psychischer Stabilität
- bei der Reflexion und Veränderung eigener Verhaltensmuster

... bietet

- Betreuung durch eine feste Bezugsperson
- Einzel- und Gruppenarbeit zur schulischen, heilpädagogischen und freizeitpädagogischen Förderung
- einen strukturierten Tagesablauf mit wiederkehrenden Ritualen, wie z.B. gemeinsame Mahlzeiten, Tagesauswertungen und heilpädagogische Beschäftigungssequenzen
- Vernetzung mit flankierenden Hilfen
- Elternarbeit
- Unterstützung in alltäglichen Tätigkeiten durch individuelle Verstärkerpläne

... arbeitet mit dem Ziel

- der Rückführung der Kinder in die Herkunftsfamilie
- der Stärkung des Systems Familie durch eine Familientherapeutin

